

Helma Diehl Kronenkreuz der Diakonie in Gold verliehen

Holzheimer Kassenwartin des Diakoniefördervereins nach 32 Jahren verabschiedet

POHLHEIM (jüs). In einer Feierstunde wurde die Holzheimerin Helma Diehl mit dem Kronenkreuz der Diakonie in Gold ausgezeichnet. Die hohe Ehrung nahm im Beisein zahlreicher geladener Gäste Holger Claes, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Gießen, im Limesraum der Diakoniestation Fernwald-Pohlheim in Pohlheims Neuer Mitte vor.

Dabei wurde Diehl gleichzeitig aus dem Vorstand des Fördervereins der Diakoniestation Pohlheim feierlich verabschiedet, dem sie als Mitbegründerin ehrenamtlich insgesamt 32 Jahre als Rechnerin angehörte. „32 Jahre Kassiererin, Sie sind Millionärin gewesen, von dem Geld, was Sie für den Förderverein verwaltet haben“, hob Holger Claes schmunzelnd bei der Würdigung von Helma Diehl hervor.

Das Kronenkreuz in Gold ist in Deutschland die höchste Auszeichnung für Menschen, die viele, viele Jahre diakonisch tätig waren, unterstrich Claes.

Zahlreiche Personen, darunter unter anderen Ortsvorsteher Michael Lemcke (Holzheim) und Hartmut Lutz (Garbenreich), Dr. Gunter Ullrich (Seniorenbeirat Stadt Pohlheim), Matthias Dingeldey (Mitbegründer Förderverein), Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster (als Vertreter der Stadt Pohlheim) – um nur einige zu nennen – waren der Einladung gefolgt, die von Isabel de Jesus Domicke, der Vorsitzenden des Fördervereins Pohlheim, begrüßt worden.

Die Nachfolgerin des langjährigen Fördervereinschefs Matthias Jung hob die Gewissenhaft und das außerordentliche Engagement von Helma Diehl hervor. Neben ihrer Vorstandstätigkeit hat sie als Schulungsassistentin im Hospizverein und in der Demenzbetreuung sehr viel Wissen



Holger Claes (r.) zeichnet Helma Diehl mit dem Kronenkreuz aus. Isabel de Jesus Domicke (l.), Karl-Heinz Schmitt und Matthias Dingeldey (2.v.r.) würdigten ihr Engagement im Diakonieförderverein. Foto: Schu

weitergegeben und umgesetzt. Mit viel Herzblut, Kompetenz und viel Menschlichkeit habe sie ihre Arbeit für den Förderverein, der dafür herzlich dankt, verrichtet, unterstrich de Jesus Domicke.

Matthias Dingeldey, einer der Mitbegründer des Fördervereins, betonte in seiner Laudatio, dass die Geehrte immer da, wo Not am Mann war und nicht nur in der Sozialstation, als Frau anpackte.

Nach dem Besuch der Landwirtschaftsschule in Gießen hat Helma Diehl im Betrieb ihres Vaters gearbeitet und war danach im Betrieb ihres mittlerweile verstorbenen Ehemannes der gute Geist und die Buchhalterin. Sie engagierte sich zudem im Kartverein Oppenrod. Darüber hinaus war sie 15 Jahre Schöffin beim Amts- und Landgericht und ist seit 35 Jahren vereidigte Mitarbeiterin des Ortsgerichtes Holzheim.

Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster als Vertreter der Stadt Pohlheim Mitglied im Beirat der Diakoniestation überbrachte die persönlichen Dank- und Glückwünsche des verhinderten Bürgermeisters Karl-Heinz Schäfer. Ohne helfende Hände, wie die von Helma Diehl, könne eine Stadt wie Pohlheim nicht auskommen. Es lohne

sich, für eine Stadt einzustehen und ganz wichtige Aufgaben wahrzunehmen.

Für die Diakoniestation Fernwald-Pohlheim dankte deren Vorsitzender Karl-Heinz Schmitt, der die herausragende und beachtliche Leistung von Helma Diehl, die auch Patienten, Kranke und Hilfsbedürftige besuchte und Sterbende auf dem letzten Weg begleitete, hervorhob. Dies könnten nur diejenigen Leute machen, die im festen Glauben lebten. Zu den Gratulanten gehörte auch Pflegedienstleiterin Hannelore Görtz.

Das Kronenkreuz ist das Zeichen des Diakonischen Werkes in Deutschland sowie der Diakonie Österreich, der polnischen Diakonie und des europäischen Verbandes Eurodiaconia. Es wurde von Richard Boeland 1925 für die Innere Mission entworfen. Das Zeichen wurde aus der Verbindung der Anfangsbuchstaben der Inneren Mission gebildet. Nach der Gründung des Diakonischen Werkes wurde das Kronenkreuz von diesem übernommen. Das Kronenkreuz der Diakonie in Gold und das Kronenkreuz der Diakonie in Silber sind Auszeichnungen des Diakonischen Werkes für langjährige Dienste in Kirche und Diakonie.